

Malte Steinbrink (Osnabrück)

Slum'ming [intr.v]

to visit impoverished areas or squalid locales, especially out of curiosity or for amusement.

Slum'mer [noun] **slum'my** [adjective]

Eine merkwürdige Form des Tourismus in zeitlicher und räumlicher Perspektive

Es ist keineswegs eine neue Erkenntnis, dass der Tourismus stets Neu- und Andersartiges braucht, um sich selbst zu erhalten. Seine Ökonomie gebietet ihm, immer wieder *sites* und *sights* zu suchen und zu (er-)finden, um sie als attraktive Destinationen zu vermarkten. Interessant ist jedoch, jenseits der reinen marktmechanischen Logik zu hinterfragen, wie, warum und mit welchen Wirkungen die Konstruktion von Tourismusräumen geschieht. Jeder neue touristische Trend bietet auch den Anlass, darüber nachzudenken, warum und wie dieser in dem jeweiligen gesellschaftlichen Kontext in Erscheinung tritt.

Seit den 1990er Jahren ist die touristische Bereisung und Besichtigung städtischer Armutsgebiete in sogenannten Entwicklungs- und Schwellenländern in Mode gekommen: Der Slumtourismus bildet mittlerweile einen wichtigen Bestandteil der Angebotspalette des Städtetourismus im Globalen Süden, und jährlich nehmen über 1.000.000 Touristen aus dem Globalen Norden diese Angebote wahr.

Der „Slum“ wird zu einer touristischen Kategorie, er entwickelt sich zusehends zu einem global-universellen Destinationstypus.

In dem Vortrag wird Malte Steinbrink, diese Entwicklung nachzeichnen und hinterfragen. Anhand lokaler empirischer Beispiele werden Entstehungszusammenhänge und Wirkungen kritisch beleuchtet.



Dr. Malte Steinbrink

Institut für Geographie | Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS)

Universität Osnabrück

Seminarstr. 19 a/b | 49074 Osnabrück | Germany

Tel. +49 (0)541. 969-4556 | Fax +49 (0)541. 969-4333

Email: malte.steinbrink@uos.de

https://www.geographie.uni-osnabrueck.de/personen/mitglieder/wiss_mitglieder/steinbrink_malte_dr.html

Malte Steinbrink arbeitet als Sozialgeograph am Institut für Geographie und am Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück. Er ist zudem Senior Research Fellow an der University of Johannesburg in Südafrika. In seinen Publikationen befasst er sich vor allem mit Themen der Entwicklungs- und Mobilitätsforschung (insbesondere Migration und Tourismus) mit Fokus auf soziale Ungleichheiten und urbane Entwicklungen im Globalen Süden. Seine empirischen Erfahrungen sammelte er in umfangreichen Feldforschungen vor allem im südlichen Afrika. Kürzlich erschien bei Routledge der Sammelband „Slum Tourism: Poverty, Power and Ethics“.

